Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09228838

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Annaberg-Buchholz, Stadt

Anschrift Scheibnerstraße 17/a; 17/b

Gem. * Fl-stck. * Flur Annaberg * 1284

Bauwerksname Lithographische Anstalt, Buch- und Steindruckerei Weißbach & Waenger (ehem.)

Kurzcharakteristik

Wohn- und Fabrikgebäude in halboffener Bebauung; baugeschichtliche und wirtschaftsgeschichtliche Bebauung, seit 2019 zugehörig zur Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Dreigeschossiger, langgestreckter Baukomplex mit 16 Achsen in halboffener Bebauung. Dieses Objekt gliedert sich in zwei Teile: links das Wohnhaus mit 5 Achsen (urspr. eine Wohnung pro Etage sowie Fabriknutzung im EG) und rechts das Fabrikgebäude mit 11 Achsen. Beide besaßen im EG anstelle des heutigen Glattputzes eine horizontale Putznutung, an die sich die OG-Fassade mit der gelben Klinkerverkleidung anschloss. Die Fenster des 1.OG mit dekorativer Gestaltung unterhalb der Sohlbänke und gerader bzw. in der Mitte dreieckiger Bekrönung; die Fenster des 2.OG etwas schlichter ausgeführt. 10 Fenster der Fabrikfassade sind jeweils zu Paaren zusammengefasst; darüber noch heute der Schriftzug mit dem Firmennamen. Gestalterisch entsprechend sind auch die Fenster der Giebelansicht ausgebildet; hier zudem im Bereich des Dachanlaufs des Mansarddaches schneckenförmiges Dekor aus Sandstein und ein Akroter zur Betonung der Firstspitze. Mittig im EG ein Eingang; der Zugang zum Wohnhaus in der linkesten Achse. Dieser ist in der für Annaberg typischen Weise tief eingezogen mit vorgelagerter Treppe; eine Besonderheit ist die qualitätvolle, historistische Eingangstür. Die Fenster rechteckig mit Kreuzstockteilung; tlw. sind historische Winterfenster vorhanden. In dieser Fabrik von 1891, die in ihrem Inneren die für die Zeit um 1900 charakteristische doppelte Stützenreihung besitzt (Ausbildung eines Mittelganges bei gleichzeitiger freier Teilung des Grundrisses), befanden sich Maschinen- und Arbeitssäle, Kontor, Packerei, Lager etc. der Druckerei. In den 1930er Jahren wurden dort im 1. und 2. OG Wohnungen eingerichtet. Dieses Gebäude mit seiner für seine Entstehung im Historismus typischen Gestaltung ist ein gut erhaltenes, prägnantes Beispiel für die Kombination von Wohnen und Arbeiten um 1900 nahe der unmittelbaren Innenstadt Annabergs. Es besitzt nicht nur baugeschichtliche, sondern auch wirtschafts- und ortsgeschichtliche Bedeutung.

LfD/2013

Datierung 1891 (Druckerei); 1891 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**XCVIII/21/3**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Schneider, Frank
Beschreibung	Fabrikations- und Verwaltungsgebäude, Druckerei im Erdgeschoss, darüber Verwaltung und Wohnung



Fotonummer	**XCVIII/21/4**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Schneider, Frank
Beschreibung	Fabrikations- und Verwaltungsgebäude, Druckerei im Erdgeschoss, darüber Verwaltung und Wohnung



Fotonummer **XCVIII/21/5**
Aufnahmejahr 2002
Fotograf Schneider, Frank
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer **XCVIII/21/6**
Aufnahmejahr 2002
Fotograf Schneider, Frank
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung

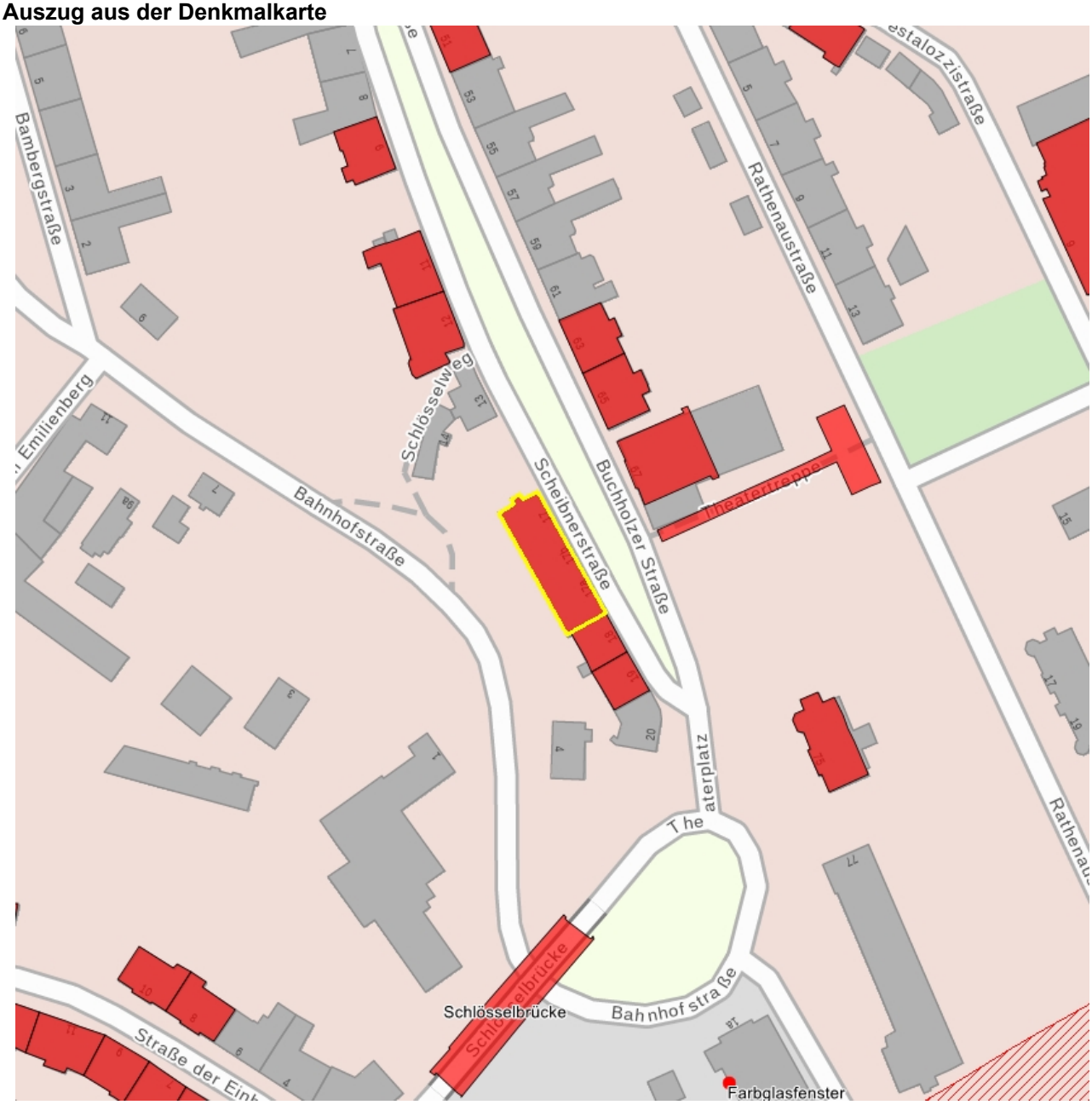


Fotonummer **F 09228838 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Fabrikations- und Verwaltungsgebäude, Druckerei im Erdgeschoss, darüber Verwaltung und Wohnung



Fotonummer **F 09228839 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.